

Arbeitsplan

Schuljahr 2022/23

1 Eckdaten

Schule Gymnasium Theodorianum Paderborn	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Kamp 4	PLZ 33098	Ort Paderborn
Name(n) Projektleiter(in) U. von Schwarzenberg	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 7 + 9	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Politik/Geschichte, Erdkunde, Biologie, Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) AG Wasserkunst	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Universität Paderborn – Historisches Institut; Amt für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn; Verein „Freunde der Pader e.V.“		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt von Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Wassererlebnis Paderborn – Gartendenkmal und Wasserkunst
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Die innerstädtische Grünanlage Paderborns, das Gartendenkmal „Westliches Paderquellgebiet“ sowie die Relikte der sogenannten „Jesuitenwasserkunst“ auf dem Gelände des Gymnasium Theodorianum stehen im Fokus der Projektarbeit.</p> <p>Wie werden historisches Grün, Denkmale in der Stadt, Naturschutz und Technikgeschichte heute von Jugendlichen wahrgenommen? Welche Identifikation stiftet das Gartendenkmal bei jungen Europäern? Wie kann der stadthistorische Kulturerbewert altersadäquat und medial angemessen transportiert, erlebbar und als außerschulischer Lernort nutzbar gemacht werden?</p> <p>Der Beantwortung dieser Fragen soll in verschiedenen Projekten fächerübergreifend mit unseren SuS nachgegangen werden:</p> <p>Den historischen Wasserort in einer App (Biparcours; Escape Room) erlebbar zu machen, ist eine zentrale, fächerübergreifende Projektidee, die Wassergeschichte der historischen Stadt altersangemessen abzubilden.</p> <p>Die Spurensuche soll zudem in weitere Projekte aufgefächert werden: Sie beginnt am historischen Schulgebäude mit Brunneneingang in Form einer „Wassertropfenreise“ als Kunst(-phantasie-)projekt. In Biologie werden Gewässerproben der Pader entnommen und verglichen, Kleinstlebewesen und Fischbestand in der Pader untersucht, um so für das Leben am und mit dem Wasser, die Artenvielfalt und den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser zu sensibilisieren.</p> <p>Ziel ist auf vielfältige Weise junge Menschen für den Lebensraum Gartendenkmal zu begeistern und so Identifikation und Bewusstsein für das einzigartige historische Kulturerbe Paderborns zu schaffen.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

2008/2009: Fördern Denkmale unser Identitätsbewusstsein?

2010/2011: THEOs Blick auf Paderborner Wegkreuze und Bildstöcke

Die an den Projekten beteiligten Kolleg:innen sind mittlerweile im Ruhestand.
Aktuell gibt es keine Vorerfahrungen im Bereich Kulturerbe und Denkmalschutz.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Der Kultur auf der Spur:

- Bedeutung des Schulstandortes als Teil der urbanen Wasserlandschaft (Madonna auf dem Schulhof)
- Wo kommt das Paderquellwasser her?
- Wie kommt das Wasser von den Paderquellen in die Oberstadt? Trinkwasserversorgung über zentrale Kümpe
- Das Gartendenkmal – Geschichte und Entwicklung
- Die Zukunft des Gartendenkmals nach dem Tornado vom 20. Mai 2022
- Jesuitenwasserkunst, Kapuzinerwasserkunst – was bedeutet das?
- Historische Wasserleitungen – Transport des Wassers bis zum Kamp
- Technischer Segen oder technischer Fluch?
- Ozonwasserwerk (1902-1922)
- Renaturierung des Paderquellgebietes – Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt
- Hochwasserproblematik?

Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Wichtig ist, dass die SuS den Untersuchungsraum als ihren Raum mit ihren Augen wahrnehmen, d.h., dass die jungen Menschen ein Bewusstsein für die Einzigartigkeit, die Bedeutung für ein Identifikationsmoment und die Bewahrungswürdigkeit des historischen, innerstädtischen Ortes entwickeln. Die Verbindung zwischen Kulturerbe und historischer und zeitgenössischer Gestaltung des städtischen Lebens können so die kulturelle Bildung fördern.

Ziel ist es, am außerschulischen Lernort des Paderquellgebietes und seiner Vielseitigkeit ein gegenseitiges Verständnis für die Belange der Wasserwirtschaft, des Naturschutzes und der Denkmalpflege zu entwickeln und den damit verbundenen hohen kulturellen und ökologischen Identifikations- und Erinnerungswert der gesamten Urbanen Wasserlandschaft Paderborns am Beispiel des Gartendenkmals des Westlichen Paderquellgebietes zu erfahren. So ist das Einbringen kreativer Ideen durch die beteiligten SuS z.B. bei der Gestaltung des Biparcours oder des methodischen Vorgehens des Arbeitens Grundlage für einen ertragreichen und erfolgreichen Arbeitsprozess.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Gestaltung einer interaktiven App (Biparcours) in Form einer historischen Schnitzeljagd (ev. in verschiedenen Sprachen) (Ge/Ek)
- „Arbeit am Wasser“ (Artenvielfalt u. Nachhaltigkeit im Umgang mit der Ressource Wasser) (Bio)
- „Wassertropfenreise“ – ein Kunstphantasieprojekt

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)		
Schuljahresbeginn August 2022	Kick-Off für die fachübergreifende AG: Ein Gartendenkmal in Paderborn? Was hat das mit dem THEO zu tun?	Projektpartner stellen bisherige Forschungsergebnisse zur Urbanen Wasserlandschaft, dem Gartendenkmal und der Wasserkunst in PB vor
September 2022	Teilnahme am Europaweiten Online Beteiligungsformat der Stadt Paderborn im Rahmen der Bewerbung für das Europäische Kulturerbe-Siegel: „Makerthon“: Welche Pader-Projekte sind nachhaltig und spannend besonders für junge Europäer:innen?	Durchgeführt vom Amt für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn
Wöchentlich	AG-Treffen einzelne Module im Fachunterricht (Bio, Ge, Ek, Ku...)	Je nach Projektverlauf alle 3-4 Wochen Input der außerschulischen Partner, Unterstützung durch Fachkräfte der Stadt Paderborn, Universität, sowie weiterer Partner
Anfang Februar 2023	Zwischenpräsentation des ersten Projekthalbjahres	Zur Abstimmung mit den Projektpartnern
Ende März 2023	Feinabstimmung zur Vorbereitung der Projektergebnisse (App etc.)	
Anfang Juni 2023	Abschlusspräsentation	Öffentliche Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern
Anschließend	Evaluation des Projektes: Implementation der Projektergebnisse in die Bewerbung der Stadt PB für das europäische Kulturerbe-Siegel Implementation von Projektinhalten in die schulinternen Fachcurricula Ggf. Fortsetzung der AG im Schuljahr 23/24 mit einem weiteren Projektschwerpunkt (Das Thema der Wasserkunst bietet weitere Anknüpfungspunkte.)	Schule und Projektpartner
fortlaufend	Begleitende Berichte in der lokalen Presse	Schule und Projektpartner

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

Biologie: Gewässeruntersuchung – nachhaltiger Umgang mit der Ressource Wasser; Paderquellgebiet: Urbaner Lebensraum für Flora und Fauna; ökologische Austauschprozesse entlang des Paderquellgebietes; Renaturierung und die Folgen

Geschichte/Erdkunde: historischen Ort in der Biparcours-App erlebbar machen: in einer Rätselreise auf den Spuren der Stadt-, Kultur- und Wassergeschichte!

Kunst: zeitgenössische, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Paderquellwasser z.B. in Form einer gestalteten Phantasiereise eines Wassertropfens vom Quellgebiet zum Brunnenschacht

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
Die Arbeitsplanung an der Erstellung der App wird federführend von den SuS erstellt. Dabei ist das eigenverantwortliche, selbstständige Arbeiten der Schülergruppe Kern des methodischen Vorgehens.
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
Kontakt zur BUND-Ortsgruppe Paderborn muss noch konkretisiert werden.

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
denkmal-aktiv-Förderung
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<p>Bisher: Reisekostenerstattung der Kollegin für Treffertreffen 23./24. September</p> <p>Mögliche weitere Ausgaben: Ausstellungsflyer und Plakate, evtl. Aufsteller zur schulinternen Präsentation, auch am Tag der offenen Tür 2023 (Nov.), analoge Zusammenstellung von Texten des biparcours, möglicherweise Senseboxen oder ein Koffer „Wasseranalytik“ mit Sensoren für iPads, Preise für einen schulinternen WasserKUNST-Wettbewerb.</p> <p>Darüber hinaus ist geplant: Gestaltung einer eigenen kleinen Fläche in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt der Stadt</p>